

Freudensprint statt Protestlauf



BRÜHL. „Ich bekomme das Lächeln gar nicht mehr aus dem Gesicht.“ So umschrieb Doris Linzmeier von der Bürgerinitiative „50 000 Bäume“ ihre Stimmung am Freitagabend. Kurz zuvor hatte sie erfahren, dass der Kölner Regierungspräsident Hans Peter Lindlar beabsichtigt, das laufende Verfahren zur Erweiterung des Phantasialands einzustellen. Der Solidaritätslauf, der kaum zwei Stunden später ursprünglich als Protestaktion durch den Villewald

führen sollte, fand dann trotzdem statt, nun jedoch als Freudensprint. Aufgerufen hatten die Bürgerinitiative und die von Frank Milde gerade neu gegründete Attac-Ortsgruppe Brühl. Bevor die rund 20 Teilnehmer ihren 5,3-Kilometer langen Rundkurs starteten, hatte Milde noch einmal betont, dass der Wald einen hohen Erholungswert habe und als Gemeinschaftseigentum nicht einfach privatisiert werden dürfe. (rer/Foto: Rosenbaum)